

Betreff:
Errichtung eines zweiten Hockeykunststoffrasenspielfeldes auf der städtischen Bezirkssportanlage Jahnplatz

<i>Organisationseinheit:</i> Dezernat VIII 0670 Sportreferat	<i>Datum:</i> 30.05.2024
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i> Sportausschuss (Entscheidung)	<i>Sitzungstermin</i> 05.06.2024	<i>Status</i> Ö
--	-------------------------------------	--------------------

Beschluss:

„Der Errichtung eines zweiten Braunschweiger Hockeykunststoffrasenspielfeldes auf der städtischen Bezirkssportanlage Jahnplatz wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Sportausschusses vom 1. März 2022 wurde die städtische Bezirkssportanlage Jahnplatz als Standort für den perspektivisch beabsichtigten Bau eines vierten Braunschweiger Hockeykunststoffrasenspielfeldes festgelegt (Ds. 22-18193).

Beschlusskompetenz:

Die Beschlusskompetenz des Sportausschusses für Planung, Neubau, Umbau, Instandsetzung und Instandhaltung von Sportstätten und Sportfreianlagen ergibt sich aus § 6 Nr. 5 lit. d) der Hauptsatzung der Stadt Braunschweig in Verbindung mit § 76 Abs. 3, Satz 1 NKomVG.

Bestand:

Die Verwaltung plant auf der Bezirkssportanlage Jahnplatz den Umbau eines Naturrasengroßspielfeldes in ein Hockey-Kunststoffrasenspielfeld. Die Sportanlage besteht bisher aus drei Rasengroßspielfeldern, einem Hockeykunststoffrasenspielfeld, einem Tennisplatz und einer Tennen-Laufbahn mit einer Sprunggrube. Ein weiterer ehemaliger Tennisplatz wird nicht mehr genutzt.

Neubau:

Die Planung sieht vor, das vorhandene Rasengroßspielfeld im Zentrum der Anlage in ein Kunststoffrasenfeld für Hockeynutzung umzubauen. Die vorhandenen Ballfangzäune und Barrieren werden zurückgebaut und durch neue Ballfangeinrichtungen mit Netzbespannung und einer Barriere ebenfalls mit Netzbespannung ersetzt. Zusätzlich wird eine Prallschutzbohle an alle geplanten Ballfangeinrichtungen, Barrieren sowie Tore und Türen angebracht. Der ehemalige ungenutzte zweite Tennisplatz wird in diesem Zusammenhang für den Rettungsweg und Pflegezufahrt überbaut.

Für den neuen Hockeyplatz und die zwei weiterhin nutzbaren Rasenspielfelder wird ein neuer Zugangsweg vom Funktionsgebäude aus angelegt, so dass die seit mehreren Jahren nicht mehr genutzte Tennen-Laufbahn mit Sprunggrube zurückgebaut wird.

Die Planung umfasst weiterhin den Bau von Sitzstufenanlagen für Zuschauende, die zwischen den beiden Hockeyplätzen angeordnet werden. Durch den Bau eines

zweiten Hockeyplatzes auf der Bezirkssportanlage Jahnplatz entfällt das bisherige beleuchtete Naturrasenspielfeld, welches als Trainingsfläche überwiegend für die Sportart Fußball dient. Als Ausgleich sollen die noch zwei vorhandenen Rasenplätze mit je einer LED-Flutlichtanlage ausgestattet werden.

Der Neubau dieser beiden LED-Flutlichtbeleuchtungsanlagen ist für zwei parallel gelegene Fußballplätze als Kombianlage mit insgesamt sechs Flutlichtbeleuchtungsmasten (Höhe ca. 18 Meter) geplant. Jeder dieser Plätze soll mit insgesamt 12 LED- Scheinwerfern bestückt werden, die in Summe über eine Leistungsaufnahme von circa 17kW verfügen und bei einer Gleichmäßigkeit von über 50 Prozent eine mittlere Beleuchtungsstärke von über 210 Lux gewährleisten.

Die Lage der geplanten Einrichtungen ist in den Anlagen ersichtlich.

Entlang der Stirnseiten des geplanten Kunststoffrasenfeldes sind Ballfangeinrichtungen mit Netzbespannung vorgesehen. Die Höhe an den Stirnseiten beträgt 6,0 m. Die Stirnseite im Süden muss durch eine Betonwinkelmauer aufgefangen werden (ca. 40 cm Höhenunterschied). Der Ballfangpfosten auf dieser Seite wird eine Überlänge von ca. 7,20 m haben um eine ausreichende Einbindung im Erdreich zu gewährleisten.

Die geplanten Stehtribünen für Besuchende sind jeweils ca. 40 m lang, ca. 3,50 m breit und ca. 0,80 m hoch. Die Ballfangeinrichtung an der östlichen Längsseite ist mittig zwischen die Stufenreihen eingebaut, so dass sich die Oberkante der Ballfangeinrichtung ca. 4,80 m über der Oberkante des Spielfeldes befindet.

Kosten:

Die Brutto-Kosten für den Umbau des Platzes inklusive Flutlichtanlagen belaufen sich auf etwa 1,4 Millionen €.

Bauzeit:

Die Bauzeit ist derzeit von Ende III. Quartal 2024 bis in das II. Quartal 2025 geplant.

Finanzierung:

Für den Umbau des Platzes stehen Haushaltsmittel in Höhe von 1 Mio. Euro auf dem Projekt 5E.670091 zur Verfügung, die restlichen Haushaltsmittel werden im Rahmen der Ansatzveränderungen zum Haushalt 2025/26 haushaltsneutral bereitgestellt.

Die Verwaltung schlägt vor, der beschriebenen Baumaßnahme im Rahmen der vorangestellten Ausführungen die Zustimmung zu erteilen.

Herlitschke

Anlage/n:

Lageplan Hockeykunststoffrasen
Plan Ballfangzaun
Entwurfsplan Flutlicht